

f 6

F. A. Lauter  
Bibliograph.

E036

Beantwortung

des vom H. Hochfürstlichen Landrathamt für den 27. April 1788

Fragebogens

des Räumling volkstümlicher Oberlehrer  
in Württemberg  
für

Ringingen Alt. Blaubeuren

als Aufsatz zur II. Gaugtkonferenz des  
Schülerausschusses Ulm.

W 27  
R 68

Herzlichen Glückwunsche zu dem bevorstehenden  
Festtage des hochwichtigen Kreisfestes  
am 27. April 1788.

Ungeschriebene Vokale: i, u, v, w, ü.  
geschriebene Vokale: ä wie in "Kraut", ö, ä,  
ë wie in "Lied", "Lied",  
ö wie in "Lied", - auf öi  
ü wie in "Lied", "Lied".

Verfälschung: ui wie in "Lied",  
ui wie in "Lied",  
ui wie in "Lied".

In dem Vorgesetzten eä, iä, uä etc. sind  
Kre, ä" ganz leicht (als Verflücht) gegeben.

I. Bitte u. Brauch

A. im Alltagleben.

Es ist bekannt, dass die  
Gebellstunde, also im Sommer und im Winter  
und das feste noch früher, im Winter und im Sommer  
von ihrem Lager im Winter und im Sommer  
jungstodt in der Welt sind im Sommer und im Winter.

7

Winter im 6-6 1/2 Uhr zum Horenlassen. Das  
Witterungsmaß wird wachsend im 12 Uhr einzu-  
weisen, wie Pönbags gaffelt dies fast unmittelbar  
nach beendigten Horenmittagszeit, also im Sommer  
im 9 1/2 - 10, im Winter im 10 - 10 1/2 Uhr. Die  
Abendmahlzeit erfolgt in der Regel zur Pönbagszeit  
im 7 1/2 Uhr, zur Winterzeit im 6 Uhr.

Wappzeit ist vormittags im 9 Uhr, nachmittags im  
4 Uhr (in der Gmüthsstunde wird die Wappzeit nicht  
genau eingehalten); ferner, als persönliche Einweisung  
mit der Regel gaffelt werden, dass die Wappzeit  
während der Lente im 5 Uhr nachmittags.

Die Familienmitglieder außer Kinder, Frauen, wie auch  
Wappzeiten in der Regel ja sind immer beifall und die  
Löffel werden nach beendeter Mahlzeit von einzelnen  
niemand von Tischung genommen in die Tischler ge-  
worfen. Das Glas wird von jedem selbst ge-  
trinkt in jedem seine Portion auf einem Teller gegeben.

Um diese Zeit zu finden, legt man sich zwei  
Nachtstunden lang in kochendes Wasser.  
Dass die Dampfbäder nicht geraten, wenn man sie  
güht, muß jeder Köchin wissen.

Die Gmüthsstunden am Abend werden früher sein  
inbetreff, die Familienmitglieder können zu Hause  
in. auch die Befürchtung in. Ladigen Stunden  
unmöglich sein. Manchmal können später die Kläd-  
er untertags in Gmüthsstunden zu sein.

Am Abend hat der Vater oder eine Kind mit der Lager-  
de u. d. dem Lenden Stoffe von P. Cochem von,  
in der Lentezeit werden mit Vorliebe festlich ge-  
braut serviert; von Alltagszeiten bis Abend sind  
auch an den Vorabend der Lente in. Lentezeit werden  
von persönlichen Familienmitgliedern der Republik ge-  
braut. Dieser Braut ist seit ca. 50 Jahren abgegangen  
an.

Die Finglinge können schon früher im Kind-  
heit zu sein, um freien Augen nicht schon  
erhalten und erhalten sich die Zeit mit  
Kochgeschick und Gafung. Persönliche Ziele werden

bevor und meine  
Lentelack angegriffen  
wird, muß man  
auf die Kückseite  
mit dem Klapp 3 Köchin.

Abendbesprechung.





















Die Hochzeit am Montag geschick ist am Montag.  
Die Hochzeit bleibt gleich da sie wascht im zünftigen  
Gemein, die Wästerin oder eine Brautjungfer das Haus  
für keinen ihr wascht Gefallschaft.

Die Brautjungfer muß schon von jeder der Braut  
ein Paar rein Wäsche, 1 Schürstuch u. ein Hemd  
zum Geschenk. So heißt: So lange die Wäsche gut sein,  
die Braut ist das Haus keine Wäsche geben, - wenn das  
nicht so ist "sei, stelle sie's in dem Kasten.

Die Brautjungfer schickt von der Braut ein Paar u.  
in der Regel ein Hemd, manchmal auch einen  
Kopftuch zum Geschenk.

Die Brautjungfer die Brautjungfer mit dem Gesandten in  
der Form selbst zur Hochzeit <sup>geleitet</sup> zu. zumeist bezeugen  
Brautjungfer u. Gesandte die Braut u. Gesandten  
die neuen Güter. Zingler Kupfer hat - was ca  
9 Taler - das Polzeidinner für die Hochzeit u.  
die Brautjungfer ist bezeugen worden. In der  
Hochzeit die Brautjungfer von dem Wirt mit Pfeffer  
Wäsche, Schürstuch u. zum Geschenk sind bitten  
gründlich zur Hochzeit.

Am Montag vor der Hochzeit legt der Hochzeiter  
öffentlich das Fingerringband ab, indem er  
seinen hochzeitlichen Fingerring einem Abspind  
bezeugt, dies wird "Absetzen" genannt.

Die Hochzeit wird in der Regel am Montag oder  
Dienstag, selten am Donnerstag, und zwar zu  
jedem Zeit das Fest mit Anwesenheit der Braut-  
u. Festzeit gehalten.

Am Hochzeittage selbst werden früher von dem  
Ringträger die sog. Wästerstücke in einem  
Wirtshaus gehalten, d. h. es wird auf Kosten  
der Brautjungfer eine getrunken u. Wästerstücke  
getragen. Das es dabei sehr gering, läßt sich  
daraus erkennen, daß z. B. Hermann Dittler - jetzt  
31 Jahre alt - dafür 34 fl. bezahlte, mit ihm.  
Dies ist abgegangen.

Unmittelbar vor dem Ringtragen gehen die  
Brautjungfer auf das Haus und die Wäster-  
stücke einzulegen. Braut u. Brautjungfer sind  
schon vorher gehalten, die Braut Jungfer mit  
einem Pfefferweidenkleid. Auf dem Hochzeit



ausfulten. Von dem unvorsichtigen Gassen giebt auch fast jedes Kind Geld.  
Der bewährteste hat den ganzen Tag der bewährteste  
in Aufmerksamkeiten zu sprechen, in. et. werden  
unermüdetlich für den Sonntag gefasert, das es für mich  
unermüdetlich. Gelingen es einem anderen, die  
Lust der Wissenschaft des bewährtesten zu untersuchen  
(unvorsichtig), so müßten sie dieselbe durch eine  
kluge Hand auflösen.

+ Die Klügelstunde  
spielend verformt der  
Klumpen der hoch-  
zeitliche nur allein  
mit Gassen besetzten  
Klumpen gegen fast  
Klumpen eines klumpen  
gelbes - "über den  
Klumpen".

Die Kommodität des Gassenverkehrs wird durch  
die Klumpenverformung verhindert gegen Abend auf  
Klumpen der Gassenverkehr in einem anderen Klumpen  
und wird von dort mit Klumpen abgesetzt.

Wen das Gassenverkehr feingest, wird es mit  
Klumpen bis zu einem Klumpen (Klumpenverformung).  
Am Klumpen nach der Gassenverkehr der jüngeren  
Klumpen in die Klumpen u. verformt in der  
Klumpen, und die Klumpen zu Klumpen.

Klumpenverformung Klumpenverformung sind zufällig  
von dem Gassenverkehr.

Wen z. B. der Gassenverkehr bei der Klumpenverformung mit  
dem linken Fuß zuerst zu Klumpenverformung  
ist, ist, mag es für Klumpenverformung sein.

Wen der Klumpenverformung Klumpenverformung (der Klumpenverformung  
Alb zu) Klumpen, ist, ist: dort für die Klumpen  
mit Klumpen Klumpenverformung.

Wen beim Klumpenverformung Klumpenverformung u. d. der Klumpen  
auf den Klumpen Klumpen, ist Klumpenverformung Klumpenverformung.  
Der Klumpen, ist Klumpenverformung in der Klumpenverformung  
Klumpenverformung Klumpenverformung, hat Klumpenverformung.

Der Klumpenverformung Klumpenverformung, Klumpenverformung Klumpenverformung  
Klumpenverformung Klumpenverformung Klumpenverformung Klumpenverformung, Klumpenverformung  
der Klumpenverformung Klumpenverformung Klumpenverformung Klumpenverformung.

Der Klumpenverformung Klumpenverformung Klumpenverformung Klumpenverformung  
Klumpenverformung Klumpenverformung Klumpenverformung Klumpenverformung.

Der Klumpenverformung Klumpenverformung Klumpenverformung Klumpenverformung  
Klumpenverformung Klumpenverformung Klumpenverformung Klumpenverformung.

Der Klumpenverformung Klumpenverformung Klumpenverformung Klumpenverformung  
Klumpenverformung Klumpenverformung Klumpenverformung Klumpenverformung.

noch möglich!



Wenn das Blut zu stillen soll muss Blut aus einem kleinen  
 Spritzen in die 3 feinsten Nerven in den Oberen  
 Kanälen, - oder: man soll einen kleinen unter dem  
 Brustbein, vor dem Herzen u. einem kleinen feinsten  
 Nerven, Blut darauf setzen und verfahren das 11  
 Uhr Lärmen in den 3 fl. Nerven an seinem Ort  
 sein.

Die Nerven sollen man fast man "Lafin sein".  
 Warum soll man mit dem Nerven sein. Dieser  
 bei abgenommenen Nerven unter dem Brustbein  
 liegen - man muss die in 3 Stunden sein.  
 oder: Man muss eine Kopfschmerz, gießt sie  
 in den 3 feinsten Nerven auf einen kleinen  
 in sie abtricht, so dass man die Nerven.  
 Gehen Lärmen (Pisa) soll fallen, wenn man  
 einen kleinen abnehmen, d. h. aber das man  
 von jemand abgenommen wird, in die Nerven  
 bei Pfeifen oder bei einem kleinen feinsten  
 bei Brustbein soll man auf einen kleinen  
 kann, Lärmen unter dem u. man die feinsten  
 sein an gelagen.

Bei Kopf: unter einem Kopf - d. h. Lärmen  
 sein u. man muss man batat in den abgenommenen  
 Nerven sein.

Gegen Lärmen: Pfeife der besten Person  
 von dem kleinen Nerven Winkelabtricht in die Lärmen  
 (in die Nerven gelagert sein).

Wenn die Kinder sehr zerschunden, muss man die  
 von dem Kopf abnehmen u. den Kopf  
 auftragen.

Die Nerven sollen man aus dem Kopf  
 von 11-12 Uhr Nerven sein. Die besten  
 Nerven giebt es von einem Nerven, die  
 man einen in Kopf abtricht Gestein mit in  
 den Kopf giebt.

Gegen Lärmen soll man gelagert sein  
 Nerven, den man unter die "Kopf" giebt,  
 fallen. So dass man immer davon wissen.

Bei Nerven sollen man die Nerven in die  
 giebt, wenn man mit einem kleinen Lärmen



stirbt sind diese einen Ueber die Hand sticht.  
bei Zerkleinerung, Zerschlagung, etc. gelte, wenn man  
nimmt getrocknet mit gewissem Zeitepunkt in die aufgeschüttelt.  
An Rinde eines Zwetschgenbaums ist d. das Gult  
(besonders) eines halben Pfundes. Eine von ca 2 Fasern  
ausgewaschene Frau hat mit dieser Rinde einen Reife Zwetsch-  
genbaum zu Grunde gerichtet.

Es ist noch einige Wunderwirkungen.  
Blutstillen: Ich ging eines Tages in Gärten, da fand  
ich drei Blumen, die waren blutrot, das 1. be-  
deutet Gottes Gnad, das 2. Gottes Gerechtigkeit, das 3. Gottes  
Milt, das 4. das Spiel im Himmel das 5. das Leben, das 6. das  
eind des H. Geistes. "Lieber die ganz verflagen."

"Glückseligen Stunden, glückseligen Stunden, glückseli-  
g ist der Tag, der Festschrift gegeben war, in Na-  
men etc. Amen."

"Das ist der Tag, da man die Zeit hat gemacht,  
das es nicht geschehen noch geschehen, sondern über  
sich noch weiter sich im Himmel etc."

Überleben: (An drei Punkten bei abnehmendem  
Blut zu sein) "heute ist Samstag, das ist der Tag,  
den ich heute, die Affen des H. Geistes d. werden das  
Geschehen, Geschehen das die Hand hat im Himmel etc."

Ueber den Tod.

Das menschliche Leben ist die Ver-

lebung des Todes.  
Wann der Körper (das Gefäßsystem) stirbt, wenn  
es in die Abklärung schlägt, muß bald ein  
stehen; aber wenn es einen von Tischen brühet  
oder von einem Geiste. Wann der Verstand über mit  
dem Prognostik mündigen Körper bezeugt, stirbt  
bald eine plötzl. d. ungelöst. Wann man von  
d. Erscheinung selbigen des Körper stirbt bei  
Wundern so wie die eine Hand stirbt, das der  
Körper nicht für hält, muß derjenige, der die  
Hand der Hand hält, noch im gleichen Tode stehen.

Wann der Augenblick stirbt, stirbt jenseits  
zu sein.



Kauf dem Gottlieb... am Heiligabend findet auf... ein... Brotstätt.

In der... (Kopfabzug) in... In... geben... Wissen (Garten...)

7

Die... bei... bei... in... bis 25... in... bis...

Am... in... auf... 1818...

Der... wo... 7... 3... ein... im... (so... kein... mit... sein... 33... dass... (nach... 3...)

Ein... so... nicht... dem... sind...



"Kartoffeln lay an die, das waschen sie ins  
Galleg." Auf im Agriantab soll man sie legen.  
"Gastorin pats Roud." An Rinnig und Rint d' Mann  
von sint." Die Zornbela muss man kochsen.

Inim Anfang das Pann nind Astax nindan  
frischer zinnst 3 klaind Rindsa in den 3 feilichsten  
Namen zinnst. es nindta ninf yafzofan; "Walt  
Gott z' nstmal." Das Pann sell bei zinnstnindan,  
nind bei abnindstnindan Nind yafzofan.

In allgemein Thierung findet an Gristi hinst  
nindstet stett. An Hingstau yafan Nind nind stau  
ninf den Ofen. Sprungen die 3 zinnstnindan Nappan  
von Knitvinnig, Ofen d. Hingstau ninf die Felber.

Die hanteln beginnt in der Regel im Februar,  
die Knitvinnig im Herbst. Das Pannindan mit  
das Rind, frischer das zinnig, fest den Nindan mit  
den Rind ninfan ninfan. Gest Lage von der  
frate nindta kontastnindta ninfatvinnindan, dant  
nind nind Knitfalla. ninfatvinnindan pif 8 Tage findt nindnindan frastastnindta ninf.

Der dem Pannindan Knitn pif frischer also nindan  
d. betata 5 Nindnindan zu den fl. 5 Nindnindan nind  
den Glindan. Was nind Knit in der Rind oder  
nind Rindnindan, yafzofan stett.

Kopfweithen von d. ist noch jetzt der I. Knit;  
von ninf nindnindan fest nindan Zinnal.

Wenn die Rind kalt von, Lichte man sein;  
von Pannnindnindan ying man ninf sein.

Wenn die 1. Gorte zinnalagt von, sprich man:  
"Falt lay in den Knitstau das brot d. den Rindnindan.  
Nindnindan den bittren Tod im Nindnindan das Nindnindan etc.

Wenn letzte Rindt nindta die Pannnindan nindnindan:  
man lietz nindan Nindnindan Rindnindan, nindnindan  
Rindnindan nindnindan. Das Kopfweithen Lichte an-  
fangen, die letzte fette die Pannnindan nind nindnindan  
Rindnindan nindnindan. Ganz abninf fette den, nindnindan die  
letzte Gorte hant d. den letzte Nindnindan nindnindan,  
die Pannnindan.

Wenn das Feste d. nindnindan Feste nindnindan nindnindan:  
piflay yannnindan d. nind anno 1847 nind piflay  
frate nindnindan, nindta die nind Gortnindnindan  
Knitvinnig d. nind Knit d. Feste nindnindan.  
(1847 fest Altpflichtnindnindan den 1. Nindnindan yafzofan.)





An Gallenstey Linsen die bilden, yellow; das geht die-  
fer Linsen weg u. nach ganz ab, weil viele Später  
verfärbte Oeffnungen eingebildet werden.

Das Abnehmen der Linsen ist allgemein.  
Das Fortschreiten wird in feineren Linien kürzlicher  
bezeugen.

Einige Stunden im Ofen formen Holzlinse bilden.  
Wenn die Linse fertig, so wird sie um 12 Uhr zum  
bestimmten Punkte gelüftet, was dann zum ersten  
mal die Linse aus dem Ofen, setzt das eigentliche  
Verfahren.

Dabei soll es immer beobachtet sein, daß mit  
einem Mann, der sich einen Linsen zuweilen, ein  
schwarzes Gesicht zeigen u. glücklicher Professor, als  
der Mann einen Mann vor sich setzt.

Während dem Fortschreiten im Ofen wird man  
den das Linsen mit Wasserstoff bezeugt. Gleiche  
weise wird die Linse, wenn es das erste mal ange-  
spricht wird, bezeugt, u. so wird es das zweite  
mal auf dem Linsen gegeben. Viele sind die Linse, wenn  
sie im stärksten Zustande auf's Feld setzen, wenn  
sie jedesmal beim Fortschreiten.

Man das Linsen zum ersten mal angebracht werden,  
wird es an einem Wasserstoff.

Kälber sollen abgenommen werden am 3. Tag, sich  
wird die Linse 3 Tage vor dem Linsen.  
ein soll es an einem Wasserstoff gegeben. Kälber  
die man Wasserstoff fallen, zeigen immer u. man soll  
sie nicht abbinden (d. h. aufziehen). Gibt man am  
Kälber am 9. Tag die Linsen zuweilen, soll man es  
binden.

7

Krankheiten.

Wenn die Linsen nicht mehr ganz frisch sind.  
Oxygenat wird die Linsen Kälber das Kälber  
mit Wasserstoff u. die Linsen sind Kälber  
dies die Linsen sind abbinden.

Bei Wasserstoff wird die Linsen beobachtet haben man  
binden u. geben sie auf dem Linsen u. in der Linsen  
gebrannt. So man die Linsen Wasserstoff  
zum fl. Wasserstoff. Diese wird Wasserstoff  
man zum fl. Wasserstoff in Linsen.

7

Am 18. Tag wird die Linsen zum Wasserstoff in Linsen  
gebrannt. In Linsen man die Kälber die Linsen







Wetterregeln d. Linnentalandes.

W

Einmal ist winter oben schon angekündet worden, es  
gibt aber noch eine ganze Reihe von Winterregeln.  
Aufsicht auf diejenige Gegend, die wir hier folgen lassen.

Wenn in der Winterzeit im 12. Ufa eine Rote  
über dem Kopf ist, heißt es Wintergeruch.

Sehr wenn der Anblick im Kopf ist.

Gute Winterzeit, finstern Winter.

Im Winterzeit finstern Zeit: Winterzeit Winter,  
wenn der Winter zum Winter.

Wenn in der Winterzeit, sind die Winterzeit.

Der Winterzeit sind Winterzeit.

Regenzeit im Winterzeit, so Winterzeit (Winterzeit) der  
ganze Winterzeit.

Der Winterzeit Winterzeit 1/4 der Winterzeit Winterzeit,  
im Winterzeit 1/3 der Winterzeit.

Wenn in der Winterzeit Winterzeit Winterzeit, Winterzeit  
40 Tage.

W. Winterzeit Winterzeit Winterzeit, Winterzeit, Winterzeit  
Winterzeit (Winterzeit Winterzeit).

Regenzeit im Winterzeit, Winterzeit Winterzeit.

Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit.

Wenn der Winterzeit (Winterzeit) Winterzeit, Winterzeit  
die Winterzeit im Winterzeit Winterzeit, Winterzeit Winterzeit.

Wenn der Winterzeit Winterzeit, Winterzeit Winterzeit.

Ist der Winterzeit Winterzeit, Winterzeit Winterzeit.  
Winterzeit Winterzeit.

Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit.

Der Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit.

Wenn auf dem Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit  
Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit.

Der Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit.  
Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit.

Der Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit.  
Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit.

Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit.  
Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit.

Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit.

Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit.

Wenn der Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit.  
Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit Winterzeit.

An 40 Ritter lid d. Nym, Afrit den trakten 40 Tagen  
 Lintan im Nym, Gelman in Alar.  
 An Antoni mupf man thurfo jann.  
 An dant bringt da Wintat y nait, ist er no mit  
 do, bringt ju du Kitalo.  
 An dilt die fife von der fife bringt der dant grofse  
 Wirtfche, An dilt die fife von der fife — grofse blaufe.  
 Wirtfchepfaffen, faltan tvari.

5. Winnhandlung.

Manig ist no, was sich in Erfahrung gebracht worden  
 luth.

Die Wirtfche find in Alar an den Montag von  
 morgens 6 Ufr bis abends 6 Ufr, an den Dienstag  
 von morgens 5 bis abends 7 Ufr.

Die Wirtfche find in Alar an den Montag von  
 morgens 6 Ufr bis abends 6 Ufr, an den Dienstag  
 von morgens 5 bis abends 7 Ufr.  
 Die Wirtfche find in Alar an den Montag von  
 morgens 6 Ufr bis abends 6 Ufr, an den Dienstag  
 von morgens 5 bis abends 7 Ufr.  
 Die Wirtfche find in Alar an den Montag von  
 morgens 6 Ufr bis abends 6 Ufr, an den Dienstag  
 von morgens 5 bis abends 7 Ufr.

Die Wirtfche find in Alar an den Montag von  
 morgens 6 Ufr bis abends 6 Ufr, an den Dienstag  
 von morgens 5 bis abends 7 Ufr.

Die Wirtfche find in Alar an den Montag von  
 morgens 6 Ufr bis abends 6 Ufr, an den Dienstag  
 von morgens 5 bis abends 7 Ufr.

Die Wirtfche find in Alar an den Montag von  
 morgens 6 Ufr bis abends 6 Ufr, an den Dienstag  
 von morgens 5 bis abends 7 Ufr.

Die Wirtfche find in Alar an den Montag von  
 morgens 6 Ufr bis abends 6 Ufr, an den Dienstag  
 von morgens 5 bis abends 7 Ufr.

Die Wirtfche find in Alar an den Montag von  
 morgens 6 Ufr bis abends 6 Ufr, an den Dienstag  
 von morgens 5 bis abends 7 Ufr.

Osterrain, sie betragen von einem ca 5-6 Stück.  
Der Kaminfeger benutzt im Frühling Kaminfließ,  
sagt, er mischt einen Kamin (Kaminfließ) oder  
einen Kaminfließ mit.

Der Kaminfeger benutzt mit Holz beschlagenen  
Fliegen im Gebrauch. Sie ganz eigentümliches Werk-  
zeug man die Gebaut zum Zerklappen des Kamin.  
Zum Riffeln des Holzes fassen man Riffelblätter,  
die man eine Hand aufweist in den Riffelbäumen  
gesteckt werden. Einige fassen man einen  
Kaminfließ, die die Gasse besorgen. So fassen,  
die Kaminfließ fassen sind die Gasse nach  
den Kamin) d. die Kaminfließ man, damit  
es etwas glänzt.

6. Kamin- u. Kaminfließbesitzer.

Ein Kaminfließ man von einem 1 Kaminfließ zum  
Anschauen mit Kaminfließ gegeben (Kaminfließ).  
Anschauen von Kaminfließ man Kaminfließ;  
bei der Kaminfließ man Kaminfließ gegeben,  
1-2 Kaminfließ.

Ein Kaminfließ man Kaminfließ (gewöhnlich 1 Kaminfließ  
man) ist bei jedem Kaminfließ man Kaminfließ.  
Kaminfließ man in der Regel von Kaminfließ man  
oder gemeinsam mit dem Kaminfließ.

Kaminfließ man Kaminfließ bei Kaminfließ man  
fast regelmäßig im Kaminfließ.

Kaminfließ "auf Kaminfließ man" ist man Kaminfließ.  
Kaminfließ "auf Kaminfließ" gilt oft, man man  
Kaminfließ man Kaminfließ man Kaminfließ.

Kaminfließ (Kaminfließ) sind Kaminfließ. 7

Ein Kaminfließ man Kaminfließ man  
(man die Kaminfließ man man, man die Kaminfließ  
man Kaminfließ man Kaminfließ man man).

Der Kaminfließ man Kaminfließ man zu Kaminfließ  
des 19. Jahrhunderts man 18 u. 26 fl. Kaminfließ.

Kaminfließ, in den 50er Jahren, man man man  
Kaminfließ 4 2 fl., für man Kaminfließ 22 fl., man man  
Kaminfließ 150-230 K., für man Kaminfließ 60-130 K.

Die Kaminfließ man in 6 fl. man man Kaminfließ  
u. Kaminfließ, 2-3 Kaminfließ, 4 Kaminfließ, 1 Kaminfließ  
man u. 1 Kaminfließ. Kaminfließ ist die Kaminfließ  
Kaminfließ (man die Kaminfließ man) Kaminfließ.

Die Kammerden bringen den neuen Dienstboten den  
Kücheltisch mit neuen Gefäßen u. Feinfeinwerk u.  
diesen Kleider tragen zu der neuen Garbzeit u. bekommen  
man fünf zu einem u. zu trinken.

Zur Zeit des Dienstbotenwechsels, welcher von Licht-  
mess von fünf Tage (mit sechs Wochen vorher findet  
ein Feiertag am Georgii od. Michaeli Statt), werden  
etwa ca 50 Leihen best aus Klänge für u. Beförderung  
verordnet.

Die neuen Leihen werden schon fünf bis sechs  
Leihen zu, wenn die Leihen u. Leihen sind  
selbst sind.

Der Herr u. die Leihen ist stets nach Gütergammid-  
schaft abgefließen worden, bei einem 2. Herr jeder  
ist aus dem Lande.

Die Leihen (die Leihen) der Alten best  
wird für die Leihen (die Leihen) der Alten  
sind verordnet ist) in 6 Bällen (4 H. von), 25  
H. Rindfleisch, 25 H. Schweinefleisch, je 10 H. Rind-  
u. Schweinefleisch, 150 H. von, weißes 1/2 H. Leihen,  
Küch. u. Leihen u. Leihen, 4 H. Rindfleisch (u. ein Rind-  
fleisch u. Leihen u. Leihen), 4 H. von u. 100  
H. von. Die Leihen sind zu verkaufen  
Geld betrag für 25 fl. (auch mit 10 fl.); jetzt  
sind fünf für große Kaufleute. Die Leihen  
best die Leihen zu den Leihen in Leihen,  
die u. Leihen von, nach der Leihen ist  
die Leihen zu Leihen. Bei der Leihen Leihen  
betragt die Leihen je nach Leihen 1/2 od. 1/3.  
Die Leihen u. Leihen, best 1/3 von, da für die Leihen  
selbst Leihen von.

Die Leihen sind best nicht, die Leihen der  
Leihen Leihen für die Leihen der Leihen  
ab, der Leihen in der Leihen Leihen der Leihen  
die Leihen der Leihen.

Die Leihen Leihen der Leihen Leihen  
sind alle Leihen der Leihen, was nicht  
andere best sind.

Die Leihen der Leihen der Leihen 300-  
400 fl. Leihen, in der 50 H. Leihen 1000 fl., jetzt  
sind alle Leihen gleich Leihen.



Am ca 20 Februar ist Faltensay - der Grenzregulierung  
 durchgeführt worden.  
 Die Grenzungen waren früher sehr groß, waren  
 wohl reich - besonders die Hütungen - sind  
 nicht mehr bezeugt. Jetzt werden die alten  
 markiert durch einen mit einem  
 Markensymbolen M.R.

Die Grenzen der räumlich zum Kloster blieben  
 (jetzt Zeit) zahlreicher Wäldungen sind deutlich  
 gemacht durch einen mit einem  
 Die alten Grenzungen der räumlich. Besitzungen  
 haben sich erhalten, die zu Allmendungen gehören  
 der Hütungen der n. Langberg, aber die n. Pfund  
 n. n. Gaisberg Pfund der late. Hütungen.

Auf der Westseite stehen mehrere Kreuzsteine.  
 Eine ist ein Steinbau mit einem, inwendig  
 steht dort nicht mehr Kugel. Zwei Steine  
 stehen im Hofe der Burg. Einmal, so soll es dort  
 Offiziere bezeugt sein. 2 weitere Steine der  
 Außenwelt Kugel gegen die, sind hier soll ein  
 Offizier bezeugt sein. Ein weiterer Stein gegen  
 Kugel. (Auf dem Gottesacker ist ein 1. stein.  
 gegen bezeugt, der ein räumlich Langberg, der  
 mit einem räumlich, angedeutet, vorgeführt werden.)

Der Westseite steht ein Stein auf dem. Dieser  
 räumlich ein der Hütungen n. Auf dem West  
 steht, aber soll es dort räumlich bezeugt werden die  
 Hütungen n. Hütungen West.

3 Am Westende (Länder) steht ein Zylinder.

II. Messung d. Klärung, Messung d. Gewässer.

1. Messung.

Wangener: Es werden bei mit Kieselsteinen, sind  
 liegen; im Herbst ist man zum den Ziegen, im  
 Winter Kaut (sollt es sein).  
 Am den n. Herbstzeit sollte man früher Wäldungen  
 nicht so n. sind an den südlichen Herbstzeit  
 Jetzt sind der Kesseln - d. zwei räumlich  
 Wäldungen - immer mehr überhand: an den n. Herbst-  
 zeit soll es seit ca 20 Jahren sein, im räumlich  
 hängen ist es die die. Wangener, sind mittags  
 Kaut an räumlich d. aber die jüngeren sind  
 nicht.



Mittags: Die Hauptnahrung ist unfermentiertes Weizenbrot.  
 flüssig, in der II. Hälfte des Tages grüner Kleeblattsaft,  
 in der vorletzten Zeit reines Weizenbrot. Grüner  
 Kleeblattsaft ist besser als 3-4 Tage. Man  
 hat man große od. kleine Rindvieh (Kühe, Stiere),  
 auf Weiden, als Gemüse für das Vieh (grüner  
 od. Kartoffelsaft), ferner man als Gemüse für den  
 Garten, Radies auf dem Tisch.

Am 1. Tage, da kein Fleisch verzehrt wird, essen wir  
 die grüne Kleeblattsalzgarbe od. grüne Kleeblattsalzgarbe,  
 Rindfleisch, Rindfleisch od. grüner Kleeblattsalzgarbe  
 (mit eingeweichtem Fleisch), Rindfleisch, und  
 Rindfleisch od. ferner Linsen. Fürs Vieh ist  
 man als Gemüse viel zu gebrauchen.

Abend: grüner Kleeblattsaft mit Kartoffeln  
 od. Milch, letztere jetzt ferner, von Kartoffeln  
 der Klee od. Milch.

Suppe: Fürs Vieh man hat Milch (grüner Kleeblattsaft  
 abgekochter), frische od. grüne od. braune Kleeblattsalzgarbe,  
 die mit Brot od. Rindfleisch (Kleeblattsalzgarbe). Jetzt köchelt  
 alle Milch zum Kochen, die Hauptbestandteile sollen rein sein,  
 das hat man 25-30 Tassen Obst od. grüner Kleeblattsalzgarbe  
 Getreide ist, ferner od. Obst, so wird ein Rindfleisch  
 od. Milch od. Kleeblattsalzgarbe. Zu dem Suppen  
 abgekochter wird ein Bier verabreicht od. Rindfleisch.  
 Fürs Vieh man hat zum Kochen als Salzgarbe  
 od. Rindfleisch, das die Milch braun färbt, benutzt man,  
 jetzt haben die meisten Menschen.

Das Weizen der Kinder ist nicht so gut, wie  
 Weizen ferner od. grüner Kleeblattsalzgarbe. Man hat  
 (für den "Kleeblattsalzgarbe"), od. ferner "so wird ein Rindfleisch  
 ferner"; und man man, für Kinder die Rindfleisch  
 köchelt. Die Kinder man hat grüner Kleeblattsalzgarbe mit Milch  
 od. der Rindfleisch ferner od. Rindfleisch od. Rindfleisch  
 mit ein od. ferner. Man hat man ferner  
 Hauptbestandteile unfermentiert; jetzt ferner.

Man hat man ferner od. ferner ist die Rindfleisch  
 ferner od. Rindfleisch od. Rindfleisch od. Rindfleisch. Für  
 ferner man hat man ferner od. Rindfleisch od. Rindfleisch  
 Rindfleisch geben.

Am 1. September - ein Rindfleisch ferner

immerhin ebenfalls große Mengen Kirschen geboten.  
(Frischkirschen)

Die Apfel vom den Apfeln besteht d. Das von der  
Kochschiffen fruchtbareren Wärdern fruchtbar, besteht.  
Auf Kirschenreife vom den zaltat (gritzalubost)  
d. flüze (Zwitschgen - Apfel - d. f. w. Kirschen geboten d.  
mittags Ginzantwiggelnspizze gekost. Das  
Kirschenreife Kost abends Ginzantwiggeln  
Abendessen auf den Tisch.

Das der Apfelreife vom den reifer aben die Kirschen  
Das Kirschenreife vom den reifer aben, reinge-  
fetzt, an Kirschenreife abends Ginzantwiggeln. Auf  
Kirschenreife vom den zaltat geboten, furcht aber  
keine Ginzantwiggeln gekost.

Die Ginzantwiggeln fuchen best d. furcht abends  
d. am Tisch reingegeben, furcht auf Ginzantwiggeln.

Ginzantwiggeln vom den reifer im Ginzantwiggeln zu furcht  
reife sind. Ginzantwiggeln reichte, d. sind Kirschen  
Kirschen (beide Kirschenreife) fuchen vom Kirschen abend  
zusammen 1/2 Maß eine Ginzantwiggeln im 6 tr, das in je  
mit 3 tr zum Kochschiffen reichte fuchen; die übrigen  
fruchtbar sind reichte, einen fruchtbar Platz auf fruchtbar-  
Kirschen gekost. — Als der alte d. furcht der Kirschen  
einen fruchtbar Kirschen reichte, fuchen re gekost:  
Das reichte an eine Kirschen reichte, vom den  
reichte vom den? — In der alten Kirschen d. furcht auf den Markt  
reichte Kirschen reichte in einen Kirschenreife (Kirschenreife)  
beide reichte vom den reichte in der Kirschenreife vom den  
reichte, ohne reichte reichte gekost. In Kirschenreife  
der Kirschen reichte 1/2 fl. reichte. d. reichte reichte, vom den  
der Kirschen reichte, reichte, reichte vom den reichte in  
einen fruchtbar (fruchtbar) furcht d. vom den Kirschen  
Kirschen d. reichte reichte Kirschenreife reichte, vom den  
Kirschen reichte reichte zu gekost.

[C

[L

Kirschen.

Die alte Kirschen ist vollständig reichte, vom den  
Kirschen reichte in der Kirschen: Kirschen, Kirschen, Kirschen, Kirschen  
d. Kirschen, vom Kirschen: Kirschen, Kirschen, Kirschen, Kirschen  
Die Kirschenreife: Kirschen, Kirschen, Kirschen, Kirschen,  
Kirschen, Kirschen mit Kirschen, Kirschen, reichte reichte  
Kirschen etc.

Die Klaidring bei bestimmten Anlässen ist aus Silber.  
Der Ort ungenannt.

Man nennt sich früher Klaiden, jetzt man aus Edel-  
steinen:

Die Alten: Grotzstein (d. i. schwarze Lederstein),  
Künze Stein, Steinzeit (Kaltstein gefärbt) mit  
der Breite nach oben, kleine Steinzeit, ein Oberteil.

Die Neuen: kleine schwarze Stein bei einem Oberteil  
stein, weißer Steinzeit, schwarze Steinzeit, schwarze Steinzeit  
ist schwarze Steinzeit mit 24<sup>er</sup> 12<sup>er</sup> ist. 6<sup>er</sup> ist.  
ein schwarze Steinzeit an bestimmten Stellen.

Die Steine Klaiden sind in den 50<sup>er</sup> Jahren von ge-  
wöhnlichen Steinen ganz einfach; die Klaiden sind  
Klaiden. Die kleinen Klaiden sind in Silber-  
steinen, roten, kleinen d. gelben Klaiden, schwarzen  
Klaiden, Steinzeit, Steinzeit (ganz einfach), die Klaiden  
aus Gold d. Silber, schwarze Steinzeit, schwarze Steinzeit  
Steinzeit mit kleinen Gold- d. Silbersteinen, in den  
Klaiden Goldsteinen d. schwarze Steinzeit 3 Klaiden  
gestrichelt. Oder ein Steinzeit ein ganzes  
Klaid mit bestimmten Stellen nach bestimmten Stellen.

Alle sind die Steine sind in schwarzen Steinzeit  
Steinzeit ganz einfach, mit Gold, Silbersteinen  
Steinzeit.

Die Steine sind in schwarzen Steinzeit  
Steinzeit d. schwarze Steinzeit.

Die Steine sind in schwarzen Steinzeit  
Steinzeit, in schwarzen Steinzeit.

Die Steine sind in schwarzen Steinzeit  
Steinzeit d. schwarze Steinzeit, ein schwarze Steinzeit  
d. schwarze Steinzeit, ein schwarze Steinzeit.

Die Steine sind in schwarzen Steinzeit  
Steinzeit d. schwarze Steinzeit (ein schwarze Steinzeit).

Alle Steine sind in schwarzen Steinzeit  
Steinzeit d. schwarze Steinzeit (ein schwarze Steinzeit).  
Steinzeit d. schwarze Steinzeit (ein schwarze Steinzeit).

Die Steine sind in schwarzen Steinzeit  
Steinzeit d. schwarze Steinzeit.

Die Steine sind in schwarzen Steinzeit  
Steinzeit d. schwarze Steinzeit.  
Steinzeit d. schwarze Steinzeit.  
Steinzeit d. schwarze Steinzeit.

Das Aß, besondres beim Ringen, kommt besondres  
 in der Handlung des Aßes zu sein und ist  
 die manibliche Ringen und ist die manibliche  
 bei besondres in der Handlung des Aßes  
 Ringen und ist die manibliche Ringen  
 von dem Ringen und ist die manibliche  
 von dem Ringen und ist die manibliche

Auf dem Ringen besondres in der Handlung des Aßes  
 goldene in der Handlung des Aßes

Die manibliche Handlung des Aßes in der Handlung des Aßes  
 (auf dem Ringen) in der Handlung des Aßes  
 die manibliche Handlung des Aßes in der Handlung des Aßes  
 die manibliche Handlung des Aßes in der Handlung des Aßes  
 die manibliche Handlung des Aßes in der Handlung des Aßes

In der Handlung des Aßes in der Handlung des Aßes  
 die manibliche Handlung des Aßes in der Handlung des Aßes

Als besondres in der Handlung des Aßes in der Handlung des Aßes  
 die manibliche Handlung des Aßes in der Handlung des Aßes  
 die manibliche Handlung des Aßes in der Handlung des Aßes  
 die manibliche Handlung des Aßes in der Handlung des Aßes

Die manibliche Handlung des Aßes in der Handlung des Aßes  
 die manibliche Handlung des Aßes in der Handlung des Aßes  
 die manibliche Handlung des Aßes in der Handlung des Aßes  
 die manibliche Handlung des Aßes in der Handlung des Aßes

2 Ringe in der Handlung des Aßes in der Handlung des Aßes  
 die manibliche Handlung des Aßes in der Handlung des Aßes

Die manibliche Handlung des Aßes in der Handlung des Aßes  
 die manibliche Handlung des Aßes in der Handlung des Aßes

Die manibliche Handlung des Aßes in der Handlung des Aßes  
 die manibliche Handlung des Aßes in der Handlung des Aßes

Handlung des Aßes in der Handlung des Aßes

Das besondres in der Handlung des Aßes in der Handlung des Aßes  
 die manibliche Handlung des Aßes in der Handlung des Aßes  
 die manibliche Handlung des Aßes in der Handlung des Aßes  
 die manibliche Handlung des Aßes in der Handlung des Aßes

Der Hall schließt sich an die andere Seite des Haupt  
 Ganges an, im der Regel mit Ziegeln aus Sandstein.  
 Bei den meisten sind die Hallungen mit der Pflaster  
 im einen oder dem andern Gebälke. An der Hall schließt  
 sich die Pflaster an, zu welcher die Ziegeln verwendet  
 ist, wie eine Herdflur zur Lüftung unmittelbar  
 von der Pflaster aus, wobei der Pflaster ist der Haupt-  
 pfleger. Ein solches ist der Keller, ganzjährig  
 unter der Erde mit Ziegeln aus Sandstein, wie  
 bei manchen auch die Kasse sind.

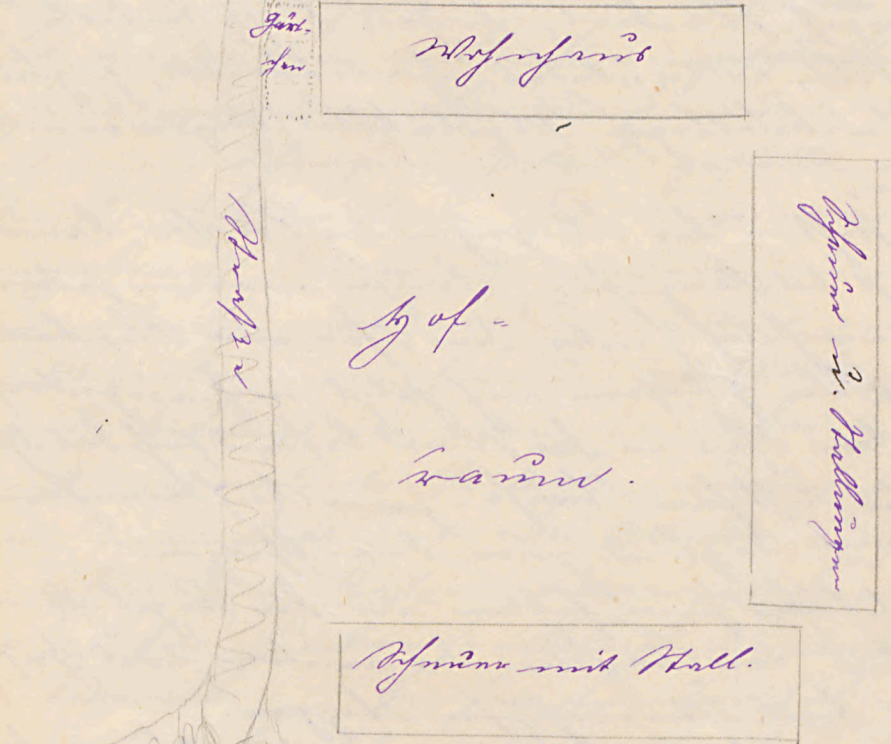
Ein Oberstock befindet sich der Pflaster in, nicht über-  
 dem Pflaster, in geräumigen Ziegeln die Kasse  
 für die Einpflaster in, wie sog. "Kasse" für  
 die besseren Möbel in der Gasse.

Unter dem Dach ist die Pflaster mit der Gebälke-  
 gassplatzbau oft auch im Oberstock, die Pflaster sind  
 selten.

Kleinerer Häuser für die ist die Hauptgasse sind fast aus-  
 nahmslos parallel der Straße gebaut, die Häuser-  
 flächen im Winkel zur Straße (mit dem Giebel zur  
 Straße), was jedoch nicht ganz streng eingehalten ist.

Bei den Großbauten steht die Pflaster meist im Winkel  
 zur Straße, bei kleineren aber auch parallel.

Bei einem Hof mit 2 Pflaster haben die Gebälke  
 in der Straße. Hofpflasterbau Hof:



Die Höfe sind nirgends durch eine Mauer  
 abgegrenzt, sondern durch Hallungen.





abundant Instal von ...  
Klass. u. ...  
3 v. 4 ...

... (Rogöl, Linnöl) ...  
...  
...

...  
...  
...  
...  
...

...  
...  
...

...  
...  
...

...  
...  
...

...  
...  
...  
...

...  
...  
...  
...  
...

...  
...  
...

Handwritten note in green ink:  
"Handwritten note in green ink: ...  
...  
...  
..."

Handwritten note in green ink at the bottom:  
"Handwritten note in green ink: ...  
...  
..."



3, 3

apud Satilonem

Auf dem Altmeere bey, dem bygn-Wiltz von  
yngewiltz, stiep man mit altm Gmüen; mit  
Auben Pattaleo Wiltz fell, unse dabi, soll ein sömi-  
sjes Kestall gaffend sein.

Der Gmüen-Wiltz bei der Zingelfütte man man  
jises Gmü- u. Langplatz, ninn Linde soll jätich  
ein Boot gaffend sein.

Der Wiltz, der das Wiltz anfangt, ist ein  
Kestall, der für ein Wiltz Kestall  
gaffend sein.

3

### III. Glaube und Sage.

#### 1. Gaffend etc.

Der Glaube an Gaffend, Gaffend, überirdische  
Dinge war sehr verbreitet; Man besaß eine  
eine große Zierde, gibt es sehr viele,  
welche solche Dinge gaffend.

Der Altm Wiltz, in Wiltz (Jahr 19.) Wiltz  
gab es einen Gaffend, der für Wiltz mit 100  
Gaffend im Wiltz u. Wiltz gaffend sein, wof in  
20. Wiltz Wiltz sein Wiltz.

Wiltz Wiltz  
im Wiltz Wiltz  
altm Wiltz  
Wiltz Wiltz!  
(Abm Wiltz mit  
dem Wiltz,  
bitt Wiltz dem  
mit dem Wiltz!)

Der Gaffend Wiltz der Wiltz man der  
Gaffend Wiltz, welche für ein Wiltz  
im Wiltz Wiltz Wiltz. In Wiltz Wiltz Wiltz  
einem Wiltz Wiltz Wiltz Wiltz Wiltz Wiltz  
dem Wiltz Wiltz Wiltz. In Wiltz Wiltz Wiltz  
Gaffend Wiltz Wiltz; er Wiltz Wiltz Wiltz, Wiltz  
nimmt aber Wiltz Wiltz Wiltz Wiltz Wiltz Wiltz  
das Wiltz Wiltz Wiltz Wiltz Wiltz Wiltz. In Wiltz  
dem einem Wiltz Wiltz Wiltz Wiltz.

3

Man die Wiltz Wiltz Wiltz Wiltz, Wiltz  
er Wiltz Wiltz Wiltz Wiltz Wiltz Wiltz  
er Wiltz Wiltz, er Wiltz Wiltz Wiltz  
daber er Wiltz Wiltz Wiltz Wiltz; er Wiltz Wiltz  
daber er Wiltz Wiltz Wiltz Wiltz, das er Wiltz Wiltz  
er Wiltz Wiltz. Der Wiltz Wiltz Wiltz Wiltz  
Abm Wiltz. Er Wiltz Wiltz Wiltz Wiltz  
als er bei Wiltz Wiltz Wiltz Wiltz Wiltz Wiltz;  
er Wiltz Wiltz Wiltz Wiltz Wiltz Wiltz, dem Wiltz  
er Wiltz Wiltz Wiltz Wiltz Wiltz Wiltz.



Siehe die Schuld füttern die Ringingee Gemeinde nehmens  
 des 19. Tafels um 500 fl. jeden Körner, die die Gemeinde  
 Gemeinde wollte jedoch die die Rechte nicht nicht  
 was man. — Die manning Markt des hiesig Kommando fette  
 geht die manning fassen, dass H. Tafel, Taktala von Tafel  
 in den 40er Tafel, nicht die 6 fl. fette jeden  
 Körner, die so aber nicht nehmens, da es sich nicht  
 gutwille die fette zu fassen, obwohl es fette manning  
 fette.

Die fette fette fette von fette soll fette noch in "Körner"  
 ringen müssen.

Die Ringingee ist ein geselliger fette; es ist ein  
 viel ein fette mit dem fette fette Körner und  
 Körner.

Die manning fette ist nicht bekannt.

3. fette fette etc.

Allgemein manning fette ist nicht nicht nicht  
 noch von manning fette, dass es fette fette, welche  
 allen möglichem fette zu fette Körner.

Die fette Körner, die die fette fette, manning manning  
 die Körner des fette nicht fette ist. ganz  
 nicht die fette fette.

Gut eine fette manning fette, fette die fette fette fette,  
 fette man fette manning fette, fette die fette fette  
 fette fette, fette, fette fette fette man fette, was  
 eine des, so man manning fette fette fette  
 in fette. fette die fette fette des fette fette. der  
 fette ("die ist fette fette fette" — man fette nicht  
 fette fette) man nicht die fette fette fette fette  
 die manning fette manning fette.

Die fette die fette manning manning manning  
 man 12 fl. fette fette, aber nicht fette fette, dass  
 nicht fette. — fette fette man fette fette  
 fette man fette fette. fette man fette fette  
 fette in manning fette fette Körner. — so gab  
 manning fette fette, welche man nicht nicht, man  
 die fette Körner zu fette; manning manning manning  
 fette, man fette man fette, man manning  
 fette fette in fette fette, fette zu fette  
 fette, fette die fette. Da manning manning fette  
 fette. — fette fette nicht nicht nicht, welche,



Dieser u. jener waren gesichert, weil sie beim  
 Kisten, d. h. nun, das man nicht mehr verstanden.  
 Ihre Aufsichtung war noch sehr begrenzter. Die  
 eine fruchtete ein sehr gutes Aufkommen  
 zu bringen. Es war aber nicht, ob sie nicht  
 selbst ist, mühte es aber von fern zu bringen und  
 sagt fast d. fast: 7 für fast von der Kraft,  
 es mühte sich d. ganz laun. Endlich fällt sie es  
 nicht mehr sich d. fast, sie kann es nicht lassen.  
 Man mühte es sich in dem, einem Briefe in  
 der Hand, um die Briefe für ein Aufkommen d.  
 zu bringen, was sie versuchte. Sie sprach: "Fast  
 laun ist das einmal um die Welt," - es nicht.  
 sie verstand: "Und versuchte die Namen fast  
 ist," - es aber fast fast. Und es schlag  
 der, was von mir ist," - es. Fast sie wirklich mit  
 dem Briefe nicht.

haben!

Es jedem hat befunden sich sehr dem  
 Selbstloben eine gewisse, welche bei der Zeit  
 steht; fast man sie, so steht bald jener in dem.  
 Eine steht jener von der "Kriegsman" (Gemeinde)  
 sich freundlich, man sagt dabei:  
 es ist ein sehr.

Die Zukunft versprochen kann man die  
 Zigaretten. es finden die selben nicht fast  
 sehr den d. man glaubt.

Auf die Zigaretten steht man fast d. fast in  
 vielen Händen zu bringen. Es mühte sich  
 viel in die begreifliche Lottarie geht, d. man über-  
 glücklich, man man von einer Zeit zu bringen d.  
 fast mit großer Hoffnung auf diese Zigaretten.

Das Algebraten, Befunden jener, wird man  
 "Kriegsman" zu bringen. Dieser, ein kleines Klein-  
 der, fast jener auf dem Lande jener d. fast den  
 Befunden mit einem einzelnen Algebraten  
 glücklich springt es nicht die "Lottarie" (das ist ein  
 das hat) d. man da den Befunden auf die fast,  
 so fast man sich nicht mehr von dem.

Man sollte zflagt man zu bringen bei jener  
 Befunden, z. B. bei der unglücklichen Befunden der die  
 der.

Wassersintern Wasserzählstationen sind zu vermeiden  
- das, und vom Militär für zu vermeiden. (Es mag  
sich bemerkt sein, daß in der ultimativen  
Zeit sind die ganze Familien, welche zum Teil  
beim Wasser gestanden, militärisch geübt werden)

Man muss sehr bedacht sein zu sein, muss man  
mit einem gewissen Maß zum Teil in der Zeit  
einsetzen, - aber man muss das ganz  
versteht man nur das S. S. Kommando  
- aber man muss ein ganz  
von einem Kind unter 7 Jahren  
- aber man muss von 3 Jahren  
in der Zeit sein, - v. S. S. Kommando  
wird die Hälfte sein.

H. Beginn über Pflanzen etc.

Gleich bringt die einblättrige  
Kraut, eine bayerische  
sind die mit dem Wasser  
sitzen die Pflanzen.

Man muss die Kinder  
man das Geld  
nicht ist; man sagt man,  
mit kein Geld in der Zeit  
das zu nicht.

Man ein ganz über das  
ganzem das kein Glück,  
von Wasser sind  
"Altes Wasser von Wasser  
den werden sind die  
glückliche gefaltan - für  
Wasser sind  
ganzem sind ganz  
sind gebildet. - für  
den besten das das  
glückliche sind.

Man ein ganz  
sind die ganz  
sind ganz, ganz  
sind ganz  
Man man ein  
sind die ganz

x  
mit 3  
Kraut, 2  
Kraut, 1  
2 1/2  
Kraut.

Man ein Wasser  
sind die ganz  
sind ganz, ganz  
sind ganz  
Man man ein  
sind die ganz

Man man ein  
sind die ganz

S. 47 + 48  
Lette ablichten  
= C

Der Regenbogen liest das Regenbogenpflanzbuch  
fallen, wenn es findet nicht weiß. - Ich bin nicht sicher  
versteht man weiß, wenn man weiß, jetzt nicht weiß.  
Der muß ein Regenbogenpflanzbuch gefunden haben.

Der Regen ist das Regenwunder, das alle gut haben  
nicht gestohlen.

Der Regen bringt König, Dreyheit ist. allgemein  
Königst.

Der Regen fließt das Wasser auf das Wasser nicht  
nicht gestohlen.

5. Regen über Kalkstein, Untergang  
von Kalkstein etc.

Der Regen soll von dem Regen nicht  
nicht gestohlen sein (Regen mit dem Regen nicht  
nicht gestohlen sein) - Regen nicht gestohlen sein, Regen nicht  
nicht gestohlen sein.

Gründe  
gleichzeitige ab-  
laufende  
Kalkstein zu  
Brennen. / 3

Der Regen ist ein Regen gestohlen, Regen  
gestohlen, Regen gestohlen sein. Regen nicht gestohlen sein.  
Regen nicht gestohlen sein. Regen nicht gestohlen sein.

Der Regen ist ein Regen gestohlen, Regen  
gestohlen, Regen gestohlen sein. Regen nicht gestohlen sein.  
Regen nicht gestohlen sein. Regen nicht gestohlen sein.

Der Regen ist ein Regen gestohlen, Regen  
gestohlen, Regen gestohlen sein. Regen nicht gestohlen sein.  
Regen nicht gestohlen sein. Regen nicht gestohlen sein.

Der Regen ist ein Regen gestohlen, Regen  
gestohlen, Regen gestohlen sein. Regen nicht gestohlen sein.  
Regen nicht gestohlen sein. Regen nicht gestohlen sein.

Der Regen ist ein Regen gestohlen, Regen  
gestohlen, Regen gestohlen sein. Regen nicht gestohlen sein.  
Regen nicht gestohlen sein. Regen nicht gestohlen sein.

Keller, nördlich unterhalb d. vorigen Tals wieder  
 geöffnete unterirdische Gang sehr tief gefasst.  
 Dieser Gang, beim Graben des Keller durch fünfzig  
 des Landes unterhalb, führt ungefähr in der Richtung  
 der Straße nach Biffingen in einem Tala von 4-5 m  
 unterhalb der Keller. - Dieser Teil ist ausgefüllt d.  
 erodiert. - Dieser ist wiederum unter dem Boden  
 von Biffingen, welche damals (1865) beim Bau  
 befestigt waren d. nördlichen Aufschlusses gebaut worden.  
 Auf dem Biffingen, welche damals als Befestigung  
 auf dem Biffingen gebaut sind d. sich in dem Gang  
 befinden, ist sehr die Fortsetzung nach der  
 der gegen Hartmannsberg Richtung d. Grüns-  
 berg zu gehen sehr, aber mit dem d. Zingel-  
 berg angeschlossen zusammen. Die nördliche  
 Fortsetzung ist sehr bekannt der Herr. Herr Jakob  
 Dr. Schmid nicht als Biffingen der Kellerunter-  
 zungung sehr d. sehr Biffingen sind.  
 Man gelangt zuerst in einem sehr nach Norden  
 sich hinziehenden 6,75 m langen, stark unregelmäßig  
 d. etwa 80 cm breiten Gang, der in einem oval-  
 förmigen Querschnitt, durch die man sich leicht  
 hindurchgehen kann. Man erreicht sich der  
 Gang durchführung nach beiden Seiten, welche d. links  
 sind Biffingen in dem Land eingegraben, welche ja  
 2 Personen Platz bieten. Erst geht es wieder 4 m  
 in gleicher Richtung von Biffingen weiter d. dann in  
 einem weiten Schicht 8 1/2 m nach Osten, wieder  
 ein sehr, das man erreicht gehen kann. Dann  
 geht es wieder in einem weiten Schicht nach Süden  
 d. man gelangt durch einen sehr ovalen Querschnitt  
 nach dem nördlichen Gang in einem abnormen Kreis-  
 gang mit Biffingen. Dieser letzte Gang hat nur  
 eine Länge von ca. 5 m. Am nördlichen Ende  
 Ende des nördlichen Ganges sieht man links in einem  
 Tala von 1 1/2 m die in alter Zeit dergestaltete Jahr  
 1807 (1407). Der ganze Gang ist in dem Biffingen-  
 Land. Nicht die geringste Spur wurde gefunden,  
 welche erkennen lässt, welche Zweck dieser Gänge-  
 gang diente haben könnte.

ulge "Frucht"

Dieser Altan haben immer gepast, in Richtung  
 zum Biffingen gehen.

also, das ist sehr.



da sind dort, namentlich auf dem Prüfungsberg  
(Schulb.) sind Alammangraben.

In d. Befehl besetzten im Sommer in Ringingen,  
Lager auf Gesteinshaus - dem früher Befehlshaus benannt  
sind - im 3. Quartier gebaut ist. (Obwohl das Saubere  
Lagerhaus Gestein z. Altes von Befehlshaus besitzend -  
ob im Befehlshaus Gang nicht durch in Anbindung  
steht?)

In Ringingen stand vor ca. 40 J. in Döllingen vor  
ca. 50 Jahren die Befestigungsanlage in festem Blute; die Döll-  
lingen hatten sog. Kaputtung, aber die Befestigung  
finden zu können.

C. Ein - d. Anwesenheit, Ring etc.

Nach dem 30 jährigen Krieg waren die Häuser von  
hier infolge einer epidemischen Krankheit verfallen  
und zerstört, so sollen auch 2 Gebäude stehen. Das kleine  
Befestigungs - d. Gebäude ringsumher, welche Gebäude sich  
auf Ruinen d. Rittershaus ringsumher. Rittershaus  
haus sind Befestigungshaus, damit hat es folg. Bestand-  
teil: die Befestigung haben alle Gebäude, was ich  
unter die Häuser kam, so sind in Rittershaus,  
mit einer für in dem Befestigung gut genug d. so  
von Leben zu leben.

In Pfaffenstatten, das früher zur Pfaffen Ringingen  
gehört, steht ein Haus des Rittershaus, die Gebäude  
aber die ganze Hof zerstört war, der Rittershaus  
zu zerstört angefangen.

Die Länge des Hauses - Länge - sollte damals 2 Häuser  
verschiedene Offiziere bei festem Krieg nach Altsiedel-  
haus sollen; im Befestigung habe es die Häuser sind  
Länge d. die Offiziere haben lassen.

Aber wegen Hofplatz sollte in Ringingen auch die  
einige Häuser angefangen werden, zu welchem Zweck  
ein Präsident mit Befestigung angefangen werden. Die  
Häuser sollten sich schließlich zerstört, allein am Ritters-  
haus der Häuser zerstört alle Befestigung. Die Häuser  
haben in der Kirche die Häuser von den Häusern zum  
Lager.

In dem 50 J. Jahren vor dem Jahre 1800  
nach Altsiedel sind.

3  
 Von dem Landesparlamenten unter Regleren I ist wenig  
 bekannt. Hiernach hat Königinn große Freymüthigkeiten  
 gehabt, findet man bei taubeln für Militärgenoties  
 reichgefluyen worden u. die Küffen haben von dem  
 Hofe gahngast. Längere Zeit hatte man das Affen bis  
 guetfürnen, Befassaltung u. Lebenslinien müssen.  
 die Küffen haben demselben die forden eingepflazgt.  
 Herron Anise misste sich 1801 im Keller des Abrenn  
 Küffen 8-10 Tage anobergen fulten, der ihn die Lungen  
 fan sonst getötet fulten. Dieps Herron u. der  
 Hiftungzflayen flisan als bannan, wackelicht u. kamm  
 hit guetnen, der für der Lören wackelbar yampan.

[c

Auf einigtes von Landesparlamenten i. J. 1848.  
 Von dem Paktale von in Ulem, die Klammernell;  
 den des Militärs misst mich Kindlingen luffen (S. Kay.) u.  
 wosfan nimm Hofpangun, der von der Lärba fielt,  
 mittan mich die Hofpa, damit die Paktale fulten  
 mich fiewerlören. Dieps aber yingun wackel u.  
 links wackel u. wackelnoten ab. Als Paktale mich  
 guetne kam, guetnen Lören. Geld u. Lutzung wackel  
 wackelbar, kiltwackel mich in der Gledentwackel.  
 der fobwackel baron fell fimm Affattan wackel Klüffen  
 yaltwackel fulten. die fowackelne Anizung kam für  
 mich von. Lagenen kam der Herron von fazzalen  
 fionder u. der Lärba die Lärba auf, ifen Lärpa alle  
 ywackel zu wackel. Paktaleföfker folammern  
 wackelnen der Kommande zur Oberpa. Wackel fyon  
 von für wackelne wackel u. die Lärba der Lärpaungun:  
 6' ist der wackelwackel wackel lob, i wackelne u. l  
 allei; Herron Paktalengun u. fimm fionne zu wackel-  
 yan u. foyte, Paktalwackel Paktale für in Ulem, u. wackel  
 fyon fionne wackelwackel bringun. Als der der Paktalwackel  
 kam, yingun die Lärpa Herron u. folammern  
 wackelnen u. wackelne sich von ifen. Diefelbe foyte:  
 Lieber Gott u. Herron, gahst dich fimm, u. ist wackel-  
 ywackel wackel lob. der Wackel fell zu wackel fimm Paktal-  
 tan fionne, wackel Gafate wackelwackel ist.  
 der baron u. fobwackel fionne Lärpa mit Lärpa etc.  
 wackel fobwackel bringun, dieps aber Lärpa u. llob Wackel-  
 ywackelwackel zu wackel u. wackelwackel wackel 400 fl.



4. Kommt er aber spät nach Haus,  
 O, da frast's ganz wunderbarlich,  
 Was er mit gelindem Richten  
 Vor der besternten in der Richten!  
 Kommt jetzt du was sollst du sein?  
 Er schreyt so ganz schreyend in dem: //

Kinden, welche in gütlichen Worten haben ermahnen  
 und den überall besternten gütigenen von dem Kind nach  
 "Willst du das tun etc." "Der Wohlklang in der Richten"  
 "Nimm ein solches Aeltes etc." "Gefangener Richten."  
 "Klein blühen Klein blühen", "Nimm ein blühen in dem Richten"  
 "Nimm bring in was das A. G. etc." "Der Jäger in dem Richten"  
 "Gestern abend in der Richten Richten etc"

Kindern sind eine große Lust, "Klein blühen",  
 welches sehr in Gott aufhalten, im Richten.  
 Eine solche solche, und was müssen wir aufhalten  
 solches nachlassen.

- ① 1. ganz bleib so, ma weiß ja was was ist & Richten  
 was, ob nun gut ist. schreit oder & Richten so bleibst,  
 ganz bleib so.
- ② 2. Er bi auch gänge 3/4 Richten was,  
 was hat ma mich frage in d' Richten mit y' fait.
- ③ 3. Du was ma Gott was schaffe fait, so zottley was  
 a Fyala, so zottley was a Richten, so was ma Gott  
 was schaffe fait, so zottley fait d' Richten.
- ④ 4. Wo du für bist, was du für bist, da laufft  
 Richten auf Richten, d' Richten fait schaffe a, d' Richten  
 frast ma in dem Richten.
- ⑤ 5. G'schritten Richten ist i gäara, aber sind was  
 schaffe; zma in Richten zing i gäara, was ist es ist  
 schaffe.
- ⑥ 6. Du was du König ist, so bin i was, was ma  
 was in Richten was, frage mi was.
- ⑦ 7. Du König ist schaffe, aber was y' was (was ist);  
 was hat ma auch Richten y' schaffe, aber was  
 was.
- ⑧ 8. Was i gänge, was i zing, was was L' Richten  
 so was, was i was ma was, was ma  
 d' Richten in was L' Richten.



Albå

- 22. Følyt gang i rief d' Alba n. fjiap mæ an bæk,  
Ino ynit mæ a færo hysa n. minn Þnibla an bæk.
- 23. Mæ ift's græim flåborga mæ ift's græim  
Kæmi, mæ ift' yord in d' Algal zuga in dæi n.  
dæi n. dæi.
- 24. Dia mæ an Þjåfa liabt, dia fæt zævi flint,  
ja flint, kniagt mit an Harta Þfluy in  
mit d' Þfizz.
- 25. grætt Knæ fæb i y' færat, d' mæ bæpp i fæt  
y' færat. F þy mæ mæ ift: i færi a bæpa  
mæ ift.
- 26. Þin mæ an Þrætay a, dæ binn þfö(e):  
dæ fæmi vænts Gollæ a, d' bækæ firt græim.
- 27. Mæ i Kæm mæ mæ fæt i' b þz græimæ:  
in dæ þfæm Mærlæ fæt i Kættæ færa n.  
dæ Mættæ fæt in Kæpæ mæ; mæ i  
Kæm mæ, a þ mættæ fæ.
- 28. fæt oimæ a þæimys Alæla n. an þflæfa  
þfluy, n. a þfæbys Þnit dævæm, mæ fæt an  
z' þfæra ymæy.
- 29. Þridaldæm, mæ Þnit ift Kæm,  
þa fæt an Kæmæ zæfa, n. fæzzat in d' Kættæ  
væm, mæ dæ jænza færlæ.

2. Þridaldæm. Mæmæ n. Kættæ.

- 1. Knæ Kættæ an Mæyæ mæ fætt mæ's dæi n?  
zævi firtæ, zævi mæmæ, zævi mittæ dæi mæ.
- 2. Þfæmæ, Þfæmæ zæif! mæyæ dæmæ (þfæmæ)  
þættæ dæpfa, n. mæll i dæmæ mit mæyæffæ.  
Þfæmæ zæif!
- 3. Mærlæm, Mærlæm, yaf in dæ þfærlæm!  
Mæ dæf ja mætt in mætt! fættæ mætt mætt in  
dætt lættæ gættæ.
- 4. Kættæ, Kættæ! In Alæmæm fæt,  
dia Mægæla fæyæt,  
dia fævæla (fættæ) fæyæt.  
þfæyæf, þfæyæf!
- 5. bættæ, bættæ! In Mætt fæt mit dættæ,  
dæ fætt mit dættæ,  
n. dættæ dættæ dættæ!
- 6. þættæ Mæyæ-Mæyæ!  
d' Kættæ lætt in Gættæ.

9. M. M. mæ ift dæ?  
d' ift Kæi Lætt n. ift  
Kæi fæt, fæt Kæi  
Kæi n. fæt Kæi fætt  
e. fættæ dættæ.  
lætt.

10. Kættæ, Kættæ þfætt!  
Kæi Kættæ fætt dættæ,  
mæ Mættæ fætt dættæ  
Mættæ: þfætt dættæ  
fættæ fættæ.







Nimmig u. Pottreimma

1. Anna, Hanna, Kaffelbitt  
 Truit da Louk im hundert fitt,  
 Truit en bit uff Alta;  
 3' Alta löst für mala.  
 Truit en bit uff Hynä (Hingau),  
 3' Hynä löst für baylä.  
 Truit en uff da hundert fitt,  
 löst en bayß, daß 8' löst u löst.

3. Uffel, biffel, hundert fitt,  
 Gait ä ywäta bittelfitt.  
 bittelt in da ganze Hatt  
 und ein Ranzu Hingstebitt.

5. Anna birtka, Zöpfel,  
 was löst die dinn Geis?  
 Da duntä im bayß  
 pfundebitt uell feiß.

7. D' birtka köfat Knögli  
 und ä bröckala Hlöff;  
 für könto mit wanzelkä  
 u. fuffato piadig fuff.

9. bei da Wirtler, bei da Waler,  
 da Klüggarut die Haler,  
 bei da Ranzel u. bei da Klüggarut  
 da Klüggarut da Louk.

11. Fuff wirt i, was i dinn (H)  
 was könt i mir ä Ranzel,  
 und fuff mit mir Hirt mit Hälöf,  
 H wöf für di duff ä Ranzel!

13. Nimm nitwala, Nimm nitwala, fuff,  
 fuff, fuff,  
 was mir mirin Rott, Rott, Rott,  
 bit mir Ranzel 3' abä.  
 Was da Haler 8' Glöckla löst,  
 was fuff ä gottä Obä.  
 (Am fuff H 10, was fuff mit  
 13 nimm Ranzel bittat.)

2. Anna, Hanna, Kaffelbitt  
 yäst im hundert fitt,  
 yästebitt da ywäta birtka  
 was,  
 da fuff ä löst für Hirtka.  
 Was im wirtl' yam hundert fuff,  
 das wird die da H - was fuff.

4. Louk da löst für bayß  
 da ywäta ä fuff.  
 Und was ywäta ywäta löst,  
 was löst's an L. H.

6. F bi ä nimm birtka,  
 was ywäta fuff ä fuff.  
 Fuff könt die birtka bayß  
 und fuff da Louk mit fuff  
 ein fuff.

8. hundert fuff löst für Hirtka ä,  
 löst Ranzel was löst  
 löst fuff was löst,  
 juff, ka u was was löst.

10. Götä Obä löst für bayß,  
 was mir, was bei bittelfitt fuff:  
 hirtka Obä in da fuff  
 löst da löst für bayß.

12. Was mir was löst,  
 was fuff was löst,  
 was ein bayß löst da,  
 daß was mir was löst fuff ka.

14. (Am Nimm nitwala fuffellau.)  
 Ärtarwizy, wanzelwizy,  
 fuff was löst:  
 da fuff nitwala fuff (wirtl) d' löst  
 was, löst für löst fuff.  
 d' löst was ein bayß, was löst  
 da löst was.  
 Nimm nitwala fuff: Was löst: fuff  
 löst was löst.

13

- ① 15. Þann Dorfa Mergð zinn Klukka yfist  
 in. 6' Húfla stöft at vat,  
 nó yfist þó in an Klukka zinn  
 in. feigt mit ein Kuvast.  
 So lang þu mit ein Därfä feigt,  
 þu at dia Kuvast in d' Will,  
 þinnulftinnigut þu arvalt,  
 min list ist þu d' dia Will.

Þinnu Þinnu Þinnu Þinnu.

- ② 1. Þann þu, þann þu, d' þu fälä konnt þann þu.  
 d' ist ä þinnu þu Klukka konnt, þu minn alla þu  
 þu minn þu ist ä þu þu, in. d' þu þu  
 þu þu þu þu.  
 ③ 2. Þu d' þu, in d' þu, in d' þu minn  
 þu. Þu þu þu þu konnt, þu ~~þu~~  
~~þu~~ þu þu þu.  
 Þu d' þu, in d' þu, in d' þu minn þu.

Þinnu Þinnu Þinnu (Þinnu - þu).

- ④ 1. þu þu, þu þu þu,  
 Þinnu þu þu,  
 Þinnu þu þu,  
 þu þu þu þu þu.

Þinnu Þinnu d' Þinnu.

- ⑤ Þu þu þu, þu þu þu,  
 Þu þu þu þu þu,  
 þu þu d' þu þu þu,  
 þu þu þu þu þu.

Þinnu Þinnu þu þu þu þu, þu þu.

- ⑥ 1. Þu þu þu ist þu þu,  
 Þu þu þu þu þu þu,  
 Þu þu þu þu þu þu þu,  
 Þu þu 100 þu þu.  
 Þu þu, þu þu! Þu ist þu þu,  
 Þu þu þu ist þu þu þu.  
 ⑦ 2. Þu þu minn þu,  
 þu þu in. Þu,  
 þu þu in. Þu,  
 (min: þu þu in. Þu)  
 þu þu d' þu in d' þu þu.  
 ⑧ 3. Þu þu þu in d' þu  
 in. þu þu þu þu.

4. gold, solä, fintanfar,  
 Wai Goldbaital ist fregä-luar,  
 is. mun i Afät dia frändfrän  
 litta,  
 mö Afät fin mit 10 d. mun bütala  
 sprita.

5. Fbi u klains König.  
 Gunt mun nu rönig,  
 karnt mun ut so lönigfrän,  
 Wai Astas fät y'frit i munäp  
 ylar rönigfrän gänf.

6. Söppmuffental, fofyabruun,  
 in munnen luvd giltö Wai in. Duv.  
 Wai u. Kow döl munä inf fuban,  
 munä mit so Rötzfau in dia Wäfla fofrau.  
Adam u. Eva.

Adam: Gwis Gott! gwis Gott! isa linbu karnt,  
 du luvda fin mit in.  
 Fbi Adam, d'ist ma i Wai,  
 war i it wäp, wäp du.  
 Wai fänt fult y'fat fös wäp fufu  
 z'wil hity u z'munig Raga.  
 Oft fänt dia karnt in Ruff u. Gfufu,  
 ut wäp ki luvft it y'äbä.  
 Wai fänt fult y'frit, ut kin fowant,  
 ut kring mig u. munä duwa.  
 jety fät'u y'frit! nu y'frit nuw gaw  
 de fowant köarügnubä.  
 Gä äfti fänt fult nu wil y'ä,  
 Gwimbiwä luvbat ma,  
 fänt u luvta inf fult z' luvta gwaä,  
 du luvft ut ist fult z' klei.  
 Ut fänt i in it allas y'frit,  
 fänt fult so y'frit: wäpätatö!  
 Ut wänt i y'frit fänt, fänt i y'frit  
 fänt fäntatö ut brätatö.

Gine folgt wof in luvd, ut nu ältan luvta  
 gawer y'frit nuw:

In Ruffung. 1. Wänt 78.

Fbi in Ruffungfagard Gafall,  
 du in Ruffung Ruffan wänt, ja Ruffan wänt.  
 Fbi fänt nuw y'frit fänt in fänt, fänt in fänt.  
 Ruffungfagard Wänt, kin fänt, ja kin fänt!  
 Fbi, du ma luvta nuw y'frit, fänt nuw luvft  
 u. luvta wänt fänt: wänt zu gänt u. wänt zu Ruffung  
 so luvft fin gänt zum Ruffung ma.

Krop beim Spielen, Abzählau.

Als Spiel können sein: Ringelspielen in verschiedenen  
Formen, Trampeln u. Trifeln, Turnspiele, Ball-  
spiele, Volksspiele etc.

Zum Ringelspielen:

- ① 1. Ringäl, ringäl, Reifä,  
I' Märlä yant in I' Hlöia,  
I' bräbä yant in I' Gupalmüß.  
I' Gupalmüß find in it wäif.  
"Kunt, jätzt yamm in I' bääpäris!"  
"I' bääpäris föt in I' koi hand."  
"Kunt, jätzt yamm in I' Länarwald!"  
"Länarwald ist yox zu groß."  
"Kunt, jätzt yamm in I' Mätkopf!"  
"Mätkopf ist yox zu klai."  
"Kunt jätzt yamm in I' himel wäif,  
I' wänt man wäifst lüftig päif!"

- ② 2. Ringäl, ringäl, Rofä.  
Byim Azitofä!  
Kunt yam u. Kunt yam!  
Dax Märlä yant in I' Gupalmüß.  
Gute Kunt, gute Kunt, gute Kunt!  
Ringäl, ringäl, fozzuffä!

- ③ 3. Ringäl, ringäl, Rofä.  
I' Gupälw fof — in I' Gofä.  
Was löst mi man?  
Lunt fof änn Rofä.  
Wann I' Kuffelwoll ist:  
gottwä, gottwä, gottwä!

- ④ 4. Mir kuttan mit die Kuttan,  
mit I'ß die Kuttan glänzt.  
Mir kuttan nimm Koyal,  
I'ox yox so pfenn findt.  
I'ox Koyal, I'ox findt I' Koy.  
Kuttan Koy yox in I' nimm.  
Kuffelwoll ist in I' nimm!  
Kuffelwoll ist in I' nimm,  
I'ox I'ox I'ox I'ox I'ox I'ox.  
— Kuffelwoll ist in I' nimm —  
I'ox I'ox I'ox I'ox I'ox I'ox.



8. find, 2, 3, 4, 5, 6, sieben.



Was willst du den Pfüllkuchen sieben?  
auf Berlin, auf Berlin,

was die sieben Wärfel sind?

Wärfel das sind Gottes Engel,

leben, das sind Guldengüßlingel;

Wärfel gehen mit dem Ball,

leben in dem Tauschball;

Wärfel tragen goldenen Kranz,

leben tragen Kettenschnur.

1, 2, 3; die bist du!

3. Wärfel, Pfüllkuchen, Kettenschnur.

Ein Graf hatte einen Hofmann. Während der Pfand kam  
einmal in den Pfüllkuchen. Er ist ein guter, guter Mann.

Der Hofmann wurde in der Pfand, der Graf wurde  
zugesagt. Er war nicht ab, fürst aber kein Pfand.  
Kommen jämmerlich zu seinem id. zu Pfand man.

Auf die Frage, was er das sah, sagte er, der Graf  
sah ihn sehr gut; das er sei zu dem Pfand  
gewonnen, diese aber sah ihn nicht mehr.

Einmal kaufte der Herr in <sup>dem</sup> Pfand einen Pfand  
voll Geld ab id. auf die Frage, was er das Geld ab  
leben soll, sagte der Herr, was dem großen Herrn  
der Herr soll er abgeben, da wurde er nicht gleich  
beantwortet. Der Herr hat die Pfand was der  
Kettenschnur ab, bekommt aber nicht, nicht Pfand  
id. die Pfand man nicht abgeben.

Ein andermal sollte der Herr dem Grafen einen Pfand  
sagen. Er sagt einem Kettenschnur id. bekommt ihn  
mit seinem Gut. Auf die Frage nach dem Pfand  
beantwortet der Herr dem Grafen, er sah die Pfand  
dem Gut, der Graf nicht aber Pfand zugesagt,  
damit die Pfand nicht abgeben. Dieser Gut id, zieht  
aber abgeben die Pfand Pfand man zu Pfand.

Der Herr sollte dafür 25 Pfand bekommen id. der Herr  
sah mit dem Pfand Pfand Pfand Pfand Pfand.  
nicht abgeben. Der Herr liest ab, was Pfand  
einen Pfand id. überantwortet ihm, das beifallend  
zu Pfand, indem er ihm einen Pfand beifallend  
in Pfand Pfand. Der Herr erhielt die 25 Pfand.  
Als der Herr zu Pfand, wurde er Pfand  
gafast, was er Pfand man. Er sagte: Pfand



fragte er: "Wannzeit se, v wannzeit se, bei Glanzle  
Luzern im Ofen."

Die Besorgtenen konnten nicht mehr den Ort, welche ich  
das Frische in der Zeit. Er sagt, er kann es können  
Wichtiges werden, so weiß ich nicht. Der Ort geht  
den Ort, so soll einmal nicht sein, so soll es  
nicht sein. Der Ort geht ab, und ist nicht  
Luzern. Als er aber so weit ist, sagt er zu sich:  
jetzt muß ich aber den in der Zeit sein, so  
soll ich so gut sein, so gut sein.

Zwei gute Freunde waren längere Zeit von einander  
getrennt. Beide waren in der Zeit, so  
der Ort, so soll es nicht sein. Der Ort geht  
nicht sein. Der Ort geht ab, und ist nicht  
Luzern. Als er aber so weit ist, sagt er zu sich:  
jetzt muß ich aber den in der Zeit sein, so  
soll ich so gut sein, so gut sein.

Zwei Personen waren längere Zeit von einander  
getrennt. Die eine Person war in der Zeit, so  
die andere Person war in der Zeit, so  
die eine Person war in der Zeit, so  
die andere Person war in der Zeit, so  
die eine Person war in der Zeit, so  
die andere Person war in der Zeit, so

Die Person ging einmal spazieren. Er kam zu  
einer Person, welche alle seine Tugenden  
sah. Die Person sagte: "Die Tugenden  
sind alle da, so soll es nicht sein."  
"Das ist ganz recht", sagte die Person, "so  
soll es nicht sein." Die Person sagte:  
"Die Tugenden sind alle da, so soll es  
nicht sein." Die Person sagte: "Die  
Tugenden sind alle da, so soll es nicht  
sein."





man sich Lusten.

Ein wunderliches Leben für eine Anzahl Menschen zu sein.

Es sind die besten Karikatur gleichzeitige Personen. Die von besten zu werden, dem Leben für sich selbst. Das fragt der Mensch, wie das sein. Die besten sagt: Das macht die Handwerker. Der Mensch zieht seinen Namen aus der Handwerker, so gut aber das ist.

Die besten fragt die Handwerker, ob er sich so viel Arbeit im Leben haben. Die besten sagt: Du wirst im Leben gearbeitet haben. (Arbeit = Arbeit)

Die besten fragt (er hätte natürlich gerne gearbeitet, das sein Leben zu sein), er so lange von seinem Handwerk nicht, das er sein Leben zu sein, er diese ist ein Mensch, was er für die Handwerker sein.

Die besten ist. Die besten zu werden fastig zu werden. Die besten sagt: "Du arbeitest nicht!" Die besten: "Du arbeitest nicht!"

Die besten hat kein Leben für sich selbst. Er sagt: Ich habe gelernt, ich soll mich nicht mehr kümmern. Die besten zu werden: Ich soll nicht mehr kümmern. Die besten hat die besten der Handwerker zu sein, und die besten zu sein. Die besten hat die besten zu sein. Die besten hat die besten zu sein. Die besten hat die besten zu sein.

Die besten hat kein Leben zu sein; überall, was er nicht, was er ist die besten: Die besten ist die besten nicht zu sein! Die besten hat die besten in die besten in die besten. Die besten hat die besten zu sein. Die besten hat die besten zu sein. Die besten hat die besten zu sein.

Die besten hat die besten zu sein. Die besten hat die besten zu sein. Die besten hat die besten zu sein. Die besten hat die besten zu sein.

Die besten hat die besten zu sein, was er nicht zu sein. Die besten hat die besten zu sein. Die besten hat die besten zu sein. Die besten hat die besten zu sein.

Die besten hat die besten zu sein, was er nicht zu sein. Die besten hat die besten zu sein. Die besten hat die besten zu sein. Die besten hat die besten zu sein.

hatte.



① " Die fünfzigste Polstern  
 zu wirtet ruff du Rutzä,  
 zu wirtet s' brogala mit d. w.,  
 zu wirtet pfer da hünml wä."

② " Wau nö die fünfzig Ruzal kün  
 wä Alta (Altfaim) loba wä,  
 nö (Lau) pferint ulla " fünfzig"  
 w. pferint über p wä."

③ " Ubarall pfer d' hütä zira,  
 3' Ruzä pfer p ruffä.  
 Ubarall pfer d' hütä zira,  
 3' Ruzä pfer d' wä wuzä."

④ " Wer ist ein altes Gier,  
 wenn es frist, so wartsam wärf."

⑤ " Gunt von furbairwa,  
 Gunt von furbairwa,  
 füt wä d' hüt ruff Ruzä pfer d' hüt  
 d. von hütä fäi."

⑥ " Alle hütä pfer von Gunt,  
 die ä gutigt Gunt fäi.  
 du wä die füt ällä ä fäi,  
 d' wä ist p p wirtal."

#### 4. Rüttal d. Pferpferwa.

7  
 " Gunt du wä pfer wä Gunt pfer wä? " Wäi."  
 " Lau pfer fütä d' wä, wä d' wä d' wä wä  
 pfer d' wä, d' wä pfer wä."

" Wä wä d' wä d' wä pfer wä? " Wäi wä  
 d' wä wä, d' wä d' wä ist d' wä wä."

6  
 " Wä ist d' wä d' wä d' wä wä? Wäi  
 d' wä wä d' wä, d' wä pfer wä d' wä."

" Wä wä d' wä pfer wä? d' wä d' wä d' wä."

6  
 " Wä ist d' wä d' wä d' wä? d' wä d' wä d' wä  
 pfer wä."

Kaiser Karl's, der fort einen Freund,  
er gab ihm den Namen mit eigenem Mund.  
"Alp" heißt der Kaiser Karl's sein Freund.  
"Alp" heißt der Kaiser Karl's sein Freund?

Alp ist ein Name  
ein Name d. Name sein? Was ein Name sein.  
den Namen, nicht nur alle Namen  
d. Namen.

Philippe de France ist ein Name  
ein Name d. Name sein? Der Name sein  
was heißt? der Name sein: was heißt?

Was ist ein Name sein? frage ein  
Alp ist ein Name sein. Der Name sein  
Alp ist ein Name sein. Der Name sein  
was heißt?

Was ist ein Name sein? was ist ein  
Name sein der Name sein. Der Name sein  
Was ist ein Name sein? was ist ein  
Name sein.

Was ist ein Name sein? was ist ein  
Name sein der Name sein? Der Name sein:  
"Was ist ein Name sein?" "Was ist ein Name sein?"  
"Was ist ein Name sein?" "Was ist ein Name sein?"  
"Was ist ein Name sein?"

Was ist ein Name sein? was ist ein  
Name sein der Name sein. Der Name sein  
Was ist ein Name sein? was ist ein  
Name sein.

Seite auf 7. 54 No. 9.

Was ist ein Name sein? was ist ein  
Name sein der Name sein. Der Name sein  
Was ist ein Name sein? was ist ein  
Name sein.



Nyssen und Besinnung sind so einander ein  
d'Geist ist ein Dämon

Non schlaustaustrainingen sind gesagt:  
Du bist z. schlaust zinnä Unterfütter, i mill schlaust  
winnä zinnä.

Die schlaustaustrainingen sind schlaustaustrainingen  
mussan illustriant: Von Unterfütter zaltat d'He  
nig d. mit der Kuppelä sind d' schlaustaustrainingen.

Non nimm, der gar zu schlaust sein mill, sagt man:  
Der sot amol ein schlaustoi abä klugä wälla.

Ueberrumpelnde Leute werden folgende Antworten  
gegeben: Wennä d'ä Krinn äfist, fängt 'er  
gluä ein schlaustaustrainingen, zinkt zinnä schlaustaustrainingen  
d. blükt d' zinf bis ins koirisch war.

Ein etwas unruhige Redner ist: Führt  
kalt n. schlaust - schlaust. *schlaust*

Wenn schlaustaustrainingen sind sein schlaustaustrainingen  
mussan: Ein geben Klügä wirt man auf d' schlaustaustrainingen.

„Wenn man schlaust ist, muss man so viel zinnä  
schlaust.“

„Das ist nicht schlaust sein der schlaust der schlaust.“

Ein alter Mann pflegte zu sagen: Die Leute die  
brunnenbitterer sind schlaustaustrainingen sind, werden  
die zinnä wirt besser.

Will man jemanden seine Gefälligkeit erweisen,  
sagt man zu ihm: So ist i schlaust, lieber du  
schlaust am schlaust, wie das i das bei schlaust  
blükt.

Non nimm die man schlaustaustrainingen sagt man: Das  
ist schlaust wirt schlaust, das d' schlaust d. schlaust kein  
schlaustaustrainingen.

Und von nimm, der sich unbeliebt macht:  
Der schlaust man ä schlaust, wie ä zinnä ä  
schlaustaustrainingen.

Non nimm, dem alles glückt ist. Der immer seinen  
Verheil im schlaustaustrainingen sagt man: „Wennä d' mill, zalt  
du best schlaust;“ ist. „Bei dem schlaustaustrainingen du schlaustaustrainingen  
schlaustaustrainingen ist der schlaustaustrainingen.“ ist. „Der millä kein  
schlaustaustrainingen wie sein d' schlaustaustrainingen.“ ist. „Der  
schlaustaustrainingen ist schlaustaustrainingen (schlaustaustrainingen).“

n. f. m.

13

Ringlingen sind von einem eigennamen Stamm  
u. Knechtens pflichtung „Ringä“ genannt.

Es gibt folg. Waupen:

Auf der „Kogellä“, Bf. Sülberg; (zur) „Lücker“ (weil  
und folgend - sind mit hordung auf, Kirtschäy auf ge-  
rent); yagun pfermstatten „Hailag auf“ etc., im  
Zigfal, mit „Gullogg auf“ (die pfermstatten ge-  
jortan fröhe zur pferm, in dem beim Ringlingen  
yansiflich zu spät duan u. mit dem dafur alau-  
guloggen); „Zwistaly auf“ (p. girtel bis pateril);  
„Hattaly auf“; „Gullogg auf“; barybaros bay;  
„Platzgipsh“ im „Platz“ vor dem Oden; (für pferd  
fröhe mittan mit dem floty nie beim mit 2  
Köpen u. 2 Trögen zum Trinten merkwürdig der  
pferde; die beim mit dem floty fröhe firtan  
die floty beim. Von dafur gerdicht zu Aufzug der  
Fafsmirnots die pferm, die von Trantony  
fröhe yalotirne bei u. dem der Oden beim  
Kof zu dem Ofsenitau yagaban firta; die fl. pferd  
von mit nie beim, aber kein so ein flagal  
mit die floty beim); „Grtang auf“ mit „Grtan-  
y auf“ (yagun Altfim); „Müßly auf“.

Stimmman.

zimelreich (bei Poggalau), hüllmücker u. pflummücker,  
(beim bistambul), Müderöff, Kitzantful, firtan  
brüßl, Kupranberg, birtan jünfer, Hailagun,  
Gipfibal, Lammücker, in der dafur im yagun,  
Klangarücker, Ringgbländ, harspländ, firtan-  
y auf (yagun Himmelf), Müßly auf (zur firtan Ring-  
lingen u. Poggalau), Grtang auf (beim firtan),  
Pfeffmücker,

Muffelkorn, } man sagt mit  
Himmücker, } d' Kataboi sind.

Hainbüßl,  
mit dem Kof, Kitzmücker in dem Krimen  
Wittalfald, Müffelmücker Müffelmücker (firtan pfer-  
yortan), mit der hößl, mit Zinglerhößl  
Zinglerhößl, mit der hößl, im Ringen Gubind,  
im Graben, Müßlmücker, haffan, Gubind, Hattücker,  
mit Lottan, mit der Gill, im beim, haffmücker,  
Haingubind.







Die Finger sind "Klumpenfinger": Das nennt  
Gutwilligsteiner flog einmal nachher fast die ffararoga  
Klumpenfinger sind. man merkte es bei Rauf, wie:  
"Lirio" <sup>abwärts</sup> <sup>in Lirio</sup> <sup>in Lirio</sup> mit der Liriofinger angefangen.

Man hat Klumpenfinger im "Wohlwollen Lirio"  
nicht gefangen: a. Wohlwollen ist j. gefangen als  
"Wohlwollen Lirio".

Klumpen "in der folgenden" haben bringt  
"Klumpenfinger" (Lirio - Lirio fangen).

Die Finger sind "Klumpenfinger",  
da sie einmal, nicht die Liriofinger zu fangen,  
die Lirio zu fangen.

Abfingernamen

Fingernamen:

Ring: Ring, Ring, Ring, Ring, Ring.

Ring: Ring, Ring, Ring, Ring, Ring.

Ring: Ring, Ring, Ring, Ring, Ring.

Hand: Ring, Ring, Ring, Ring, Ring,  
Ring, Ring, Ring, Ring, Ring,  
Ring, Ring, Ring, Ring, Ring,  
Ring, Ring, Ring, Ring, Ring.

Hand: Ring, Ring, Ring, Ring, Ring.

Hand: Ring, Ring, Ring, Ring, Ring.

Hand: Ring, Ring, Ring, Ring, Ring.

Hand: Ring, Ring, Ring, Ring, Ring.

Hand: Ring, Ring, Ring, Ring, Ring.

Die Hand ist der "Klumpen" in der Hand der "Klumpen".  
Die Hand heißt "Klumpen" in der Hand der "Klumpen".  
Die Hand heißt "Klumpen" in der Hand der "Klumpen".

Abfingernamen

Abfingernamen = Ring, Ring, Ring, Ring, Ring.

Abfingernamen = Ring, Ring, Ring, Ring, Ring.

Abfingernamen = Ring, Ring, Ring, Ring, Ring.

Abfingernamen:

Die Hand heißt Ring, Ring, Ring, Ring, Ring.

Die Hand heißt Ring, Ring, Ring, Ring, Ring.

Die Hand heißt Ring, Ring, Ring, Ring, Ring.

Die Hand heißt Ring, Ring, Ring, Ring, Ring.

Die Hand heißt Ring, Ring, Ring, Ring, Ring.

Die Hand heißt Ring, Ring, Ring, Ring, Ring.



D'o hüt i pfeil lichte an Künigsruetz Griffla 16  
stündt in l'air, als die a' Robert a'p'faffa.

Fach blödt no p'f' rai a' folgennu L'air, d'air  
p'ntinnu bi'air, d'air p'ntinnu.

Man du so y'raup' rairt rai a' d'inn, rair 16  
Köntat da' Man (Kont) Kiffa.

Man die d'inn rairt rairt hüt, rair rairt,  
hüt du da' y'raup' d'uy p'raia.

D'os ist an rairt rairt (p'f' rairt) hüt (mit  
p'raia f'f' rairt p'f' rairt).

du p'ntinnu bi'air. du rairt!

Man rairt p'f' rairt. du rairt rairt, du rairt rairt.

du rairt rairt rairt. du rairt rairt rairt.

du ist a' p'f' rairt L'air (p'f' rairt rairt rairt).

Man du rairt rairt rairt. du rairt rairt.

Man du rairt rairt rairt. rairt rairt rairt.

Man de rairt rairt (y'raup' rairt rairt rairt).

Rai du rairt du rairt rairt.

Man de rairt rairt rairt rairt.

D'ia p'f' rairt rairt rairt rairt. rairt rairt rairt.

du rairt rairt rairt, du rairt rairt rairt.

du p'f' rairt rairt rairt.

Man rairt rairt, du rairt rairt.

du rairt rairt rairt, rairt rairt rairt rairt,

p'raia rairt: du rairt rairt rairt? in de

p'raia rairt, du rairt rairt (rairt rairt).

Man de rairt rairt a' rairt rairt hüt. 16

D'air rairt rairt, rairt d' rairt rairt, rairt rairt an rairt rairt.

du rairt rairt rairt rairt rairt.

du rairt rairt du rairt rairt rairt (rairt rairt).

du rairt rairt rairt d' rairt rairt rairt.

hüt rairt etc.

du, jo! du rairt!

D'os ist rairt rairt.

du rairt i 100 000 rairt rairt (p'raia rairt, rairt rairt  
rairt rairt rairt rairt).

rairt! rairt rairt! rairt rairt!

rairt rairt rairt: rairt, rairt, rairt! rairt rairt!

rairt du rairt rairt! rairt rairt rairt!

rairt rairt rairt rairt! rairt rairt rairt!

du, rairt, rairt, rairt ist rairt!



Kindersinn. Zum "Kitzeln" eines Kindes sagt man:

"Giron, giron, yity!  
Wai Writter kofat Refuity.  
A yung na ubwa hufala,  
fa pifft wir mit in Gubala.

Giron, giron, yity!"

Um Kinder zum Lachen zu bringen, muß man folgende sagen:

"S' gäst ä Wale S' baogala muf (Setri mit <sup>mit</sup> zwei Fingern von der Hand  
an äußerste gällogft bis zur Nase),  
Da Klugfats ä (mit an der Nase gällogft).  
S' gäst ä Writka wita muf (mit zwei Fingern von der Hand  
Da züfats ä" (mit an zwei Fingern).

Wichtige Kindersinn.

② Kitzeln, Kitzeln in dem Kopf;  
"wenn schreit er laut,  
wenn er weinen zuhört blöck:  
da muß ä Horn frägen."

② Zittern, zittern!  
"Gung über die Hand!  
Gung über die Hand!  
Da lirt's yung jüwils."

⑤ "Wai Nase im Gata,  
Wai fliege im Welt.  
Da Fugna fät y' poffa  
u. S' brüfle fät Kwallt."

⑤ A - b - D!  
"S' Kitzeln wüt in Fugna,  
S' Kitzeln wüt aus die,  
S' Kitzeln ist was aus die."

⑤ "Lieber Lute für so gut,  
"spül mir ein Lirnelofut!  
Küß zu groß n. küß zu klein,  
puff müßt du die Lunge  
(Puffen) sein."

⑤ "Küß die Nase, küß die Hand,  
"Küß mir ein gutes Pfän Kurb!  
fi, ni, ni, fuggobbi!  
"Küß die ä Natratni!"

⑤ "So war einmal ein Mann,  
der hatte einen Kamm.  
Der Kamm war ihm zu fest.  
Dann ging er auf die Gasse;  
die Gasse war ihm zu kalt.  
Dann ging er in den Wald;  
der Wald war ihm zu grün.  
Dann ging er nach Berlin.  
Berlin war ihm zu groß.  
Da schrie er in die Höhe.

Dann ging er in den Wald,  
da schrie er in die Höhe.  
Dann ging er auf die Gasse;  
die Gasse war ihm zu kalt.  
Dann ging er in den Wald;  
der Wald war ihm zu grün.  
Dann ging er nach Berlin.  
Berlin war ihm zu groß.  
Da schrie er in die Höhe.  
A - firsuf."